

**Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses
am Freitag, dem 18.03.2011, im Großen Ausschusszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C4.26)**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 10:35 Uhr**

		Seite
.	<u>I. Öffentlicher Teil</u>	
1.	Bericht zu aktuellen Themen der Finanzwirtschaft	3
2.	Beratung des Entwurfs der Nachtragssatzung 2011 mit Nachtragshaushaltsplan	4
3.	Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in der Kindertagespflege (Kindertagespflege-Beitragssatzung)	5
.	<u>II. Nichtöffentlicher Teil</u>	
1.	Erwerb der Immobilie Joseph-König-Str. 40, Münster, durch das Chemische und	6

Anlagen

- | | |
|----------|---|
| Anlage 1 | Präsentation zu TOP 1: Bericht zu aktuellen Themen der Finanzwirtschaft |
| Anlage 2 | Verfügung der Bezirksregierung Münster zum Jahresabschluss 2008 |

Anwesend:

Ausschussmitglieder	
Bing, Norbert	
Budde, Heinrich	
Bürsmeier-Nauert, Mechtild	
Buschkamp, Franz-Josef	
Kaup, Winfried	
Kleibolde, Bernhard	
Kreft, Peter	
Möllmann, Rolf	
Oertker, Herbert	
Pries, Wilhelm	
Schulte, Stephan	
Stakenkötter, Catrin	
Tarner, Hedwig	
Thiel, Joachim	
Wieland, Burkhard	
stellv. Ausschussmitglieder	
Stumpfenhorst, Lothar	Vertretung für Herrn Guido Gutsche
von der Verwaltung	
Funke, Stefan Dr.	
Hansen, Peter Dr.	
Seidel, Ansgar Dr.	
Boeckmann, Inge	
Westkamp, Alexander	

Es fehlten entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Gutsche, Guido

Frau Bürsmeier-Nauert eröffnet um 9.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass der Finanzausschuss mit Einladung vom 04.03.2011 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

I. Öffentlicher Teil**1. Bericht zu aktuellen Themen der Finanzwirtschaft**

Herr Dr. Funke berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation (**s. Anlage 1**) über die aktuellen Themen der Finanzwirtschaft.

Dabei geht er u.a. auch auf die Prüfung des Jahresabschlusses 2008 durch die Bezirksregierung Münster ein. Diese stellt in Ihrer Verfügung vom 22.12.2010 (**s. Anlage 2**) fest, dass man aus haushaltswirtschaftlichen Gesichtspunkten auch beim zweiten Jahresabschluss nach Umstellung auf das NKF von einem insgesamt gesehen sehr erfreulichen Verlauf sprechen kann.

Weiter trägt Herr Dr. Funke vor, dass der Einsatz von Derivaten beim derzeitigen Zinsniveau (4,07 %) nicht zufriedenstellend sei. Bei letztmaliger Befassung des Finanzausschusses mit dieser Sache habe der Zinssatz noch bei günstigen 3,55 % gelegen. Daher sei bislang kein Vertragsabschluss erfolgt. Der Markt werde weiter intensiv beobachtet.

In diesem Zusammenhang erkundigt sich Frau Stakenkötter über die Möglichkeit eines aktiven Schuldenmanagements bzw. einer interkommunalen Zusammenarbeit in diesem Bereich. Der Kreiskämmerer teilt daraufhin mit, dass der Schuldenstand des Kreises Warendorf für ein aktives Schuldenmanagement nach Aussage der Banken zu gering sei und eine Zusammenlegung mehrerer Kreditportfolios mit anderen Kommunen wegen Unübersichtlichkeit nicht angeboten werde.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht **zur Kenntnis**.

2.	Beratung des Entwurfs der Nachtragssatzung 2011 mit Nachtragshaushaltsplan	026/2011
-----------	---	-----------------

Herr Dr. Funke veranschaulicht anhand einer PowerPoint-Präsentation (**s. Anlage 1, S. 14 ff**) den Entwurf der Nachtragssatzung 2011 mit Nachtragshaushaltsplan.

Dabei stellt der Kreiskämmerer noch einmal klar, dass es sich bei dem Nachtragshaushalt um einen reinen "Korrekturhaushalt" handle, mit dem die Minderaufwendungen bei der Landschaftsumlage an die Städte und Gemeinden 1 zu 1 weitergeleitet würden. Erklärtes Ziel sei die finanzielle Entlastung der Kommunen im Kreis Warendorf.

Weiter erläutert Herr Dr. Funke, die Bezirksregierung Münster habe die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan des Kreises Warendorf 2011 mit Verfügung vom 15.03.2011 ohne Auflagen genehmigt. Somit könne der Haushalt 2011 zeitnah am 18.03.2011 veröffentlicht werden. Dies sei Grundvoraussetzung für die Aufstellung eines Nachtragshaushalts.

Herr Dr. Funke verdeutlicht, dass die o.g. Entlastung durch eine Senkung der allgemeinen Kreisumlage von 40,9 % auf nun 40,1 % erfolge. Dies sei der Beitrag des Kreises Warendorf, um die Einbrüche bei den Schlüsselzuweisungen der Städte und Gemeinden zu kompensieren.

Der Finanzausschuss fasst folgende **Beschlussempfehlung**:

1. In den Nachtragshaushaltsplan 2011 werden Änderungen der Erträge und Aufwendungen und der Einzahlungen und Auszahlungen im Vergleich zum Haushaltsplan 2011 aufgenommen, die oberhalb der folgenden Wertgrenzen liegen:
 - 100.000 €, sofern damit auch eine Abweichung des jeweiligen Budgets um mindestens diesen Betrag verbunden ist, sonst
 - 500.000 €
2. Der Hebesatz zur allgemeinen Kreisumlage wird auf 40,1 v.H. festgesetzt.
3. Die Nachtragssatzung des Kreises Warendorf für das Jahr 2011 wird mit ihren Anlagen (Nachtragshaushaltsplan und Vorbericht) in der eingebrachten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

3.	Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in der Kindertagespflege (Kindertagespflege-Beitragssatzung)	018/2011
----	---	-----------------

Der Finanzausschuss fasst folgende **Beschlussempfehlung**:

Die Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in der Kindertagespflege (Kindertagespflege-Beitragssatzung) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Mit einem Dank an die Anwesenden beendet Frau Bürsmeier-Nauert um 10:35 Uhr die Sitzung.

Mechtild Bürsmeier-Nauert
Vorsitz

Schriftführer